

SPERRFRIST: keine

Einsätze der Verkehrshelfer der ZSO EMME zugunsten der Gemeinschaft

Verkehrshelfer als unverzichtbarer Bestandteil der ZSO EMME

Die Zivilschutzorganisation (ZSO) EMME hat mit Eingeteilten des Verkehrshelfer-Zugs einen praxisnahen Wiederholungskurs durchgeführt. Mit Blick auf weitere Einsätze an Grossanlässen, wie letztes Jahr am Zentralschweizer Jodlerfest in Schötz, soll in Zukunft der Bestand an Verkehrshelfern bei der ZSO EMME wieder aufgestockt werden.

pk. Gestern konnten rund zehn der insgesamt 34 eingeteilten Verkehrshelfer der ZSO EMME an einem Wiederholungskurs teilnehmen. Die Verkehrshelfer bilden einen eigenen Zug in der Kompanie Logistik der ZSO EMME. Der Kurs sah vor, dass die Eingeteilten zunächst einige theoretische Grundlagen repetierten, bevor diese im Verkehrsgarten des Schulhauses Meierhöfli in Emmenbrücke praktisch geübt werden konnten. Am Nachmittag wurde das Wissen auf zwei Strassenkreuzungen angewandt. Unterstützt und begleitet von der Luzerner Polizei dienten sowohl die Kreuzung bei der AMAG in Oberkirch als auch die Kreuzung Lohrensäge in Emmenbrücke als Übungsstandorte. Nach dem Ausschalten der Lichtsignalanlagen wurde der Verkehr von den Verkehrshelfern der ZSO EMME geregelt und somit der Ernstfall oder ein Einsatz an einem Grossanlass simuliert.

Kleine Gruppen für eine individuelle Betreuung und grosse Lernfortschritte

Die Gruppengrösse von rund zehn Verkehrshelfern pro Wiederholungskurs wurde bewusst gewählt. «Somit haben die Zivilschützer genügend Zeit, die Regeln und Zeichengebung für die Verkehrsregelung wieder aufzufrischen und zu verinnerlichen. Zusätzlich konnten sich die begleitenden Polizisten genügend Zeit nehmen, um die Zeichengebung der einzelnen Zivilschützer individuell zu optimieren», hält der Kompaniekommandant Logistik, Hauptmann Fabian Distel, fest. Die restlichen Eingeteilten der momentan insgesamt 34 Verkehrshelfer werden in weiteren zwei Gruppen im Verlaufe des Jahres an identischen Wiederholungskursen teilnehmen können. Das Ziel der Kurse ist klar: Die Verkehrshelfer der ZSO EMME sollen auch weiterhin Einsätze an Grossanlässen zugunsten der Gemeinschaft leisten können und somit einen wichtigen Bestandteil bei der Durchführung von solchen Anlässen in der Region darstellen. Beispiele dafür waren in der Vergangenheit das Zentralschweizer Jodlerfest in Schötz 2018, der all zwei jährliche Slow-Up Seetal, die Schweizermeisterschaften im Strassenradsport in Pfaffnau 2014 oder das Zentralschweizer Schwing- und Älplerfest in Emmen 2013.

Verkehrshelfer weiterhin gefragt – trotz Entzug des Leistungsauftrags durch den Kanton Luzern

Seit Anfang des letzten Jahres hat der Kanton Luzern den Leistungsauftrag mit der ZSO EMME für die Verkehrshelfer aufgelöst. Die ZSO EMME hat in Eigenverantwortung mit dem Logistikzug 4 einen Teil der Verkehrshelfer beibehalten, denn im Ernstfall hat sich gezeigt, dass sowohl Polizei als auch Feuerwehr sehr schnell um Verstärkung im Verkehrsdienst froh sind. Der Kompaniekommandant Logistik, Hauptmann Fabian Distel, stellt zudem klar: «Die Weiterführung des Verkehrshelferzugs ist für uns selbstverständlich und ein unverzichtbarer Bestandteil: Es geht nicht zuletzt auch um ein Zurückgeben an die Gemeinschaft und um eigenständige Einsätze bei Grossanlässen wie dem letztjährigen Jodlerfest in Schötz». Die ZSO EMME verfolgt dabei das Ziel, den Bestand der Verkehrshelfer in Zukunft wieder zu erhöhen. Anlässlich der vergangenen Einsätze wurde nämlich festgestellt, dass die Anzahl der eingeteilten Verkehrshelfer seit der Auflösung des Leistungsauftrags eher knapp war und dies bei Grossanlässen zu personellen Engpässen geführt hat. Dies stellt gemäss Reto Amrein, Bataillonskommandant der ZSO EMME, allerdings eine Herausforderung dar, «da es seit dem Leistungsauftragsentzug keine Grundausbildung für Verkehrshelfer mehr gibt und gleichzeitig auch die altershalber abtretenden Zivilschützer zu ersetzen sind. Aus diesem Grund wollen wir auch in Zukunft interessierte Zivilschützer intern aus- und weiterbilden, ähnlich wie wir das gestern gemacht haben. Am Ende dieser Ausbildung sind auch die Neueingeteilten in der Lage, als Verkehrshelfer der ZSO EMME im Ernstfall oder bei Zentralschweizer Grossanlässen zugunsten der Gemeinschaft im Einsatz zu stehen.»

Text: Pascal Käch, Info-Team ZSO EMME

Für Rückfragen und Interviews:

Oberstleutnant Reto Amrein, Bataillonskommandant der ZSO EMME, 041 289 01 12